

1 Wie, bitte? — Ich verstehe Sie nicht!

Person 1

You folks talk American?

~~Meines Erachtens bedarf diese Aussage keinerlei Erklärung.~~

Person 2

Wie, bitte?

Wie, bitte?

2 Grüsse

Person 1

Guten Morgen.
Guten Tag.
Guten Abend.

Person 2

Guten Morgen.
Guten Tag.
Guten Abend.

3 Namen

Person 1

Wie ist der Name, bitte?
Guten Morgen, Herr _____
Auf Wiedersehen.

Person 2

Schmidt. Anna Schmidt.
Guten Morgen, Frau _____
Auf Wiedersehen, Fräulein ____

4 Familiennamen und Vornamen

Person 1

Wie ist der Familienname,
bitte?
Danke. Und der Vorname?

Person 2

Mein Name ist _____

5 Wer ist...

Person 1

Wer ist das?

Person 2

Das ist _____ .

6 Ich heiÙe...

Person 1

Wie heiÙen Sie, bitte?

Person 2

Schmidt. Ich heiÙe Benno
Schmidt.

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß

7 Heimat und Staatsangehörigkeit

Person 1

Sind Sie Amerikaner?
Sind Sie Amerikanerin?
Also, aus Kanada.

Person 2

Ja.
Nein, Kanadierin.
Ja, aus Toronto.

8 Weiteres zur Person

Person 1


Und wie alt sind Sie?
Was studieren Sie?

Person 2

Ich bin 22 (zweiundzwanzig).
Mathematik.

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
20	21	22								
			30	40	50	60	70	80	90	100
		101								
			200							
										1000

Geisteswissenschaften


Amerikanistik
Dramatik
Deutsch
Englische Literatur
Französisch
 Fremdsprachen
 Kunst
Musik
Philosophie
Religion
Spanisch


Sonstige

 Feministische Studien

 Landwirtschaft

Naturwissenschaften


Astronomie
Biologie
Chemie
Computerwissenschaft
Elektrotechnik
Geographie
Geologie
 Maschinenbau
Mathematik
Physik
Zoologie

 Medizin (Krankenpflege,
Naturheilkunde,
Tierheilkunde,
Zahnheilkunde)

Sport

Sozialwissenschaften

Anthropologie
Archäologie
 Geschichte
Journalismus
 Jura
Linguistik
Pädagogik
Politische Wissenschaft
Psychologie
 Rhetorik
Soziologie

 Ökonomie / Wirtschaft
(Betriebsverwaltung,
Buchhaltung,
Werbung)



1 Entschuldigung!

Person 1

Oh, Entschuldigung.

Entschuldigung...

Person 2

Bitte.

Bitte?



2 Wo ist...?

Person 1

Ist das Wiesbaden?

Wo ist Aachen?

Wo?

Person 2

Nein, das ist nicht Wiesbaden.
Das ist Mainz.

Aachen? Da.

Da ist Köln, und hier ist
Aachen.

3 Ist Frankfurt in...?

Person 1

Ist Freiburg in der Schweiz?
Wie, bitte?

Wo ist Frankfurt?

Und Graz?

Person 2

Nein, in der BRD.
In der Bundesrepublik.

Frankfurt an der Oder ist in
der DDR. Frankfurt am
Main ist in der BRD.
Das ist in Österreich.

4 Wieviel Uhr?

Person 1

Wieviel Uhr ist es?

Entschuldigung. Wie spät
ist es?

Person 2

Ich weiß nicht. Tut mir leid.

Es ist zehn Uhr.

5 Tage der Woche

Person 1

Was ist heute?

Morgen ist Mittwoch, ja?

Ist heute Freitag?

Person 2

Montag.

Nein, nicht Mittwoch.
Dienstag.

Nein, Donnerstag. Gestern war
Mittwoch.

Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag

6 Wieviel kostet das?

Person 1

Wieviel, bitte? 

Wieviel kostet das?

Person 2

DM5,00 (fünf Mark).

Das kostet DM16,00 (sechzehn
Mark).



1 Wie, bitte?**Schaffner**

Die Fahrkarten,
bitte.

Ihr Ticket, bitte.

Gut. Danke.
Bitte schön.

John

Huh?

OK. Here. Uh, hier.

Thanks.
Well, I guess it's
German from
here on.

Will

Wie, bitte?

Bitte schön.
Danke.

Wie, bitte?



2 Die Fahrkarten, bitte.**Schaffner**

Guten Tag. Die Fahrkarten,
bitte.

In Ordnung. Danke schön.
Wiedersehen.

Andreas

Fahrkarten? Bitte sehr.

Danke. Auf Wiedersehen!



3 Paßkontrolle



Paßbeamter

Guten Morgen. Paßkontrolle.
Paßkontrolle. Ihre Pässe, bitte.

Ist gut. Danke schön.

Colin

Wie, bitte?

Oh. Yeah... Ja. Mein Paß. Bitte schön.



4 Wann sind wir in...?



Paßbeamtin

Tag. Die Pässe, bitte.

Ich weiß nicht. Ist das hier
Ihr Gepäck?

Ihr Gepäck ist das nicht. OK.
Danke.

Loren

Bitte schön. Uh, wann sind wir
in Aachen?

Das da? Nein, das ist nicht
mein Gepäck.

Bitte sehr. Wiedersehen.

5 “20 Uhr” ist 8 Uhr am Abend

Schaffner

Guten Abend. Ihre Fahrkarte,
bitte.

Danke sehr. In Ordnung.

In zwei Stunden. Um
zwanzig Uhr.

Oh, Sie sind Amerikaner. Also
heute abend um acht Uhr.

Wiedersehen.... So, Die
Fahrkarten, bitte....

Ted

Meine Fahrkarte? Bitte schön.

Danke schön. Wann sind wir
in Köln?

Wie, bitte?

Danke schön. Auf
Wiedersehen.

**1 Ein Glas...****Inhaber**

Ja, bitte schön?

Ein Bier...Bitte sehr.

DM2,- (Zwei Mark), bitte.

Herr Frei

Ein Glas Bier, bitte.

Danke schön. Wieviel kostet das?

**2 Essen, Trinken und Zahlen****Kellnerin**

Also, Bratwurst, Kartoffelsalat
und ein Bier. DM7,20
(sieben Mark zwanzig).

Und drei Mark zurück. Danke
schön.

Wiedersehen.

Herr Glatthard

Hier sind zehn Mark zwanzig.

Danke schön. Auf
Wiedersehen.



3 Essen und ein alkoholfreies Getränk



Frau Sutter

Guten Abend.

Ich möchte bitte Currywurst
mit Pommes Frites.

Wieviel kostet eine Flasche
Mineralwasser?

Ja, bitte.



Inhaberin

Guten Abend. Bitte schön?

Und zu trinken?

Zwei Mark zehn. Möchten Sie
das?



4 Tee haben wir nicht



Frl. Hebbel

Haben Sie Tee? 

Ja, bitte, schwarz.
Nichts, danke.

Inhaber

Nein, Tee haben wir nicht.
Möchten Sie Kaffee?
Und zu essen?
Also zwei Mark fünfzig.



5 Ach, hundert Mark?!

Inhaber

Also, drei Mark zehn.

Ach, hundert Mark? Ich weiß nicht,...

Danke sehr. Also drei Mark....

So, 20, 30, 40, 45, 50, 55,
70..., nein, 60, 65, 70, 75,
80, 85, 90, 92, 94, 96, 97
Mark zurück. Bitte schön.

Frau Schilling

Bitte schön. Hier sind hundert Mark.

Moment, ich habe zehn Pfennig.



1 Ein Doppelzimmer für eine Nacht**Herr Amrhein**

Guten Abend. Bitte schön?

Gern. Und wie lange bleiben Sie?

Herr Jöry

Ein Doppelzimmer, bitte.

Nur eine Nacht.



2 Mit Bad oder Dusche?**Herr Beck**

Guten Abend. Wir brauchen zwei Einzelzimmer zusammen, bitte.

Mit Dusche — haben Sie eins mit Dusche und eins ohne Dusche?

Frau Rancke

Ist recht. Mit Bad?

Natürlich. Das macht zusammen DM145,00 (145 Mark) pro Nacht.

3 Ein bißchen zu teuer

Herr Gellert

'n Abend.

Ja. Möchten Sie ein Einzelzimmer oder ein Doppelzimmer?

Also, ein Doppelzimmer mit Bad kostet DM100.

DM80.

Frl. Zippert

Guten Abend. Haben Sie ein Zimmer für eine Nacht?

Um... Wieviel kostet ein Doppelzimmer mit Bad?

Ich glaube, das ist ein bißchen zu teuer. Und ohne Bad?

Also, das Doppelzimmer ohne Bad, bitte.



4 Hier ist der Schlüssel.**Frau Landolf**

Und Sie möchten es für zwei
Nächte, ja?

Für zwei Nächte? Das macht
zusammen DM90 – mit
Frühstück, natürlich.

Also, Zimmer Nummer 7. Hier
ist der Schlüssel...Und ist
das Ihr Gepäck da?

Frau Quiese

Ja, für heute und morgen.
Wieviel kostet das, bitte?

Schön.

Nein, mein Gepäck ist noch im
Taxi.

**1 Zum Wohl!****Ober**

Zum Wohl, die Herrschaften.

Herr und Frau Bühler

Danke sehr.

**2 Also, bitte schön.****Ober**Also, bitte schön. Zweimal
Kotelett, zwei Glas
Rotwein. Guten Appetit.**Herr und Frau Mähder**

Danke.

**3 Die Dame spricht deutsch.****Herr Blatter**Ich möchte bitte
Nummer 1.**Ober**

Und für die Dame?

Frau Blatter

Uh...

Nummer 4, bitte.

4 Was ist "Seelachsfilet"?

Tim Grady

Herr Ober!

"Seelachsfilet." Was ist das,
bitte?

Ober

Ja, bitte schön.

Oh, das ist Fisch. Und sehr gut
heute.

5 Also die Tagesspezialität

Frl. Meister

Wir möchten beide das
Kotelett mit Salzkartoffeln
und Bohnensalat, bitte.

Bringen Sie uns bitte zwei
Glas Rotwein.

Kellnerin

Also die Tagesspezialität. Sehr
schön. Und zumTrinken?

**6 Wunderbar! Fantastisch!****Frau Wittkowski**

Das Restaurant ist
doch wunderbar,
nicht?

Der Wein auch.

Trinken wir noch
ein Glas?

Frau Engel

Ja, und das Kotelett
schmeckt
fantastisch.

Warum nicht? Mm,
Herr Ober!?
Noch zwei Glas,
ja?

Bringen Sie uns
bitte noch zwei
Glas Weißwein.

Ober

Wie, bitte?

Ja, gerne.

 **7 Ich weiß das Wort nicht!****Bill**

Drat! I dropped my
knife and I don't
know the word to use
to get another one.

Ich brauche ein.... für
mein Kotelett
brauche ich ein....

Ja, ein Messer. Ich
brauche ein Messer.

Pete

Let me try some-
thing.... Herr Ober!

Ja. Für das
Kotelett...Der Herr
braucht... uh...

Nein, das haben wir
schon....

Ober

Ja, bitte. Brauchen
Sie etwas?

Salz?

Oh, ein Messer!
Sie haben kein
Messer!

Das bringe ich
sofort.



8 Zahlen, bitte!



Frau Camenisch

Fräulein! Zahlen, bitte.

Und auch die zwei Brötchen.



9 Alles zusammen?

Herr Frisch

Herr Ober, wir möchten zahlen, bitte.

Kellnerin

Also, zweimal Wurstsalat und zwei Bier, ja?

Zwei Brötchen, ja. Das macht zusammen dreizehn Mark, bitte.

Ober

Ist das alles zusammen?...

1 Wann ist der nächste Zug?

Frau Hoffmann

Wann ist der nächste Zug
nach Köln, bitte?

Beamter

13.17 Uhr (dreizehn Uhr
siebzehn).

2 Wieviel kostet eine Karte nach Köln?

Herr Saxen

Wieviel kostet eine Karte nach
Köln, bitte?

Beamtin

DM9,70 (neun Mark siebzig).
DM19,40 (neunzehn Mark
vierzig) hin und zurück.

Wie, bitte?

Aachen nach Köln, DM9,70.
Aachen - Köln und zurück
nach Aachen, DM19,40.



3 Einfach oder hin und zurück?

Dr. Vazer

Guten Morgen. Eine Karte
nach Köln, bitte.

Einfach, bitte.

Gleis 7. Wo ist das?

Beamtin

Einmal nach Köln. Einfach
oder hin und zurück?

Ist recht. DM8,10, bitte.
Gleis 7 um 11.25 Uhr.

Gehen Sie hier links und dann
50m weiter.



4 Hier ist geschlossen.

Herr Steiger

Zweimal nach Düsseldorf,
bitte, hin und zurück.

Oh, Entschuldigung. Danke.

Beamter

Hier ist geschlossen.
Schalter 4, bitte.

5 Fragen Sie die Frau da.

Frl. Felder

Entschuldigung. Wo ist die Damentoilette?

Frau Uhlig

Ich weiß nicht. Fragen Sie die Frau da.

6 Wo ist die Toilette?

Frl. Felder

Entschuldigung. Wo gibt es hier eine Damentoilette?

Frau Szadowsky

Toiletten finden Sie da rechts, um die Ecke.

Wie, bitte?

Rechts um die Ecke da.
Verstehen Sie?

Ach, ja, rechts. Ist gut. Vielen Dank.

1 Orangen und Schokolade

Herr Wieser

Guten Tag. Zwei Orangen und eine Tafel Schokolade, bitte.

Nein, danke, das ist alles.

Vier Mark...und...zehn, zwanzig, dreißig Pfennig.

Danke vielmals! Auf Wiedersehen!

Frau Reinig

Bitte schön. Sonst noch etwas?

DM4,30 (vier Mark dreißig), bitte.

Danke. Auf Wiedersehen. Moment — vergessen Sie Ihre Fahrkarte nicht!

**2 Brötchen und Käse****Herr Caspar**

...und zwei Brötchen und ein
bißchen Schweizerkäse.

Nein, nicht für zwei Personen.
Ein bißchen mehr, bitte.
Sagen wir 250 oder 300
Gramm.

Frau Stops

Das Stück Emmenthaler hier ist
180 Gramm. Ist das genug?

Also das Stück hier. 280g. Und
sonst noch etwas, bitte?

3 DM 100?! Haben Sie es nicht kleiner?

Frl. Heuß

So. Das macht DM3,90.

Oh, hundert Mark! Haben Sie es nicht kleiner?

Vielen Dank.

Herr Bitzberger

Da sind hundert Mark.

Moment mal...Ja, ich glaube.
Eine Mark, 2 Mark,
DM2,50, drei Mark,
DM3,50, ...60, 70, 80, 90.

4 Und auch Schokolade und Nüsse

Frau Kitzhaber

Und wir nehmen auch ein
Päckchen Nüsse.

Nein, ich liebe Nüsse. Ich
glaube, ich esse sie schon
hier.

Frl. Bernhard

Die Nüsse auch? Ist das nicht
zuviel?

Aber die Schokolade essen wir
später im Abteil, ja?

1 Frei oder besetzt?

Frau Prinz

Guten Tag. Ist hier noch frei,
bitte?

Oh, danke schön. Auf Wiedersehen.

Frau Wagner

Nein, tut mir leid. Der Platz
ist besetzt.

2 Viertel vor zehn

Herr Filzer

Wie spät ist es, bitte?

Herr Wettstein

Umm, ich glaube, Viertel vor
zehn. Moment mal...Ja, es
ist 9.46 Uhr.



3 So viel zu sehen!



Herr Hamburger

Reisen Sie auch nach Basel?

Doktor Schlumpf

Nein, nur nach Köln.

Köln? Wunderbar, die Stadt.
So viel zu sehen. Der Dom
ist natürlich fantastisch,
aber das wissen Sie schon,
ja? Und der Zoo für die
Kinder! Und...



4 Bitte nehmen Sie Platz.

Herr Bloch

Tag. Sind diese Plätze schon besetzt?

Danke schön. Ich hole meine Familie und komme gleich wieder.

.....

So. Hier bin ich wieder. Das ist meine Familie – meine Frau, mein Sohn, und meine zwei Töchter.

Herr Träger

Nein, hier ist noch frei. Bitte nehmen Sie Platz.

**5 Sind Sie Amerikaner?****Frau Brückner**

Nehmen Sie doch Platz. Sind Sie Amerikaner?

**Ach, Köln ist sehr interessant. Der Dom, das Museum, der Zoo und so weiter....
Mmm...Sagen Sie mal, schläft er immer so lang?**

So – aber schade. Er sieht jetzt nichts, und die Reise nach Köln ist doch so schön – aber noch schöner im Sommer.

Mark Fry

Ich ja, aber mein Freund ist Kanadier. Ich arbeite für eine Bank in Köln, und er studiert bis Juli in München.

Nein, aber wissen Sie, er arbeitet jetzt so viel. Er studiert Physik.

1 Ich weiß nicht. Fragen Sie dort.

Frau Benjamin

Bitte, wo ist das Hotel Krone?

Herr Weishaupt

Hotel Krone. Tut mir leid, das weiß ich nicht. Das Verkehrsbüro ist um die Ecke. Fragen Sie dort.

2 Nehmen Sie Linie 10.

Herr Reich

Entschuldigung. Wissen Sie, wo das Hotel Thielen ist?

Herr Beerli

Nehmen Sie die Linie 10 bis zum Bahnhof. In 10 Minuten sind Sie da.

3 Moment mal.

Fräulein Schaller

Die Jugendherberge? Das ist nicht weit von hier. Gehen Sie hier ein paar Straßen weiter. Da sehen Sie eine Konditorei. Gehen Sie dann links 200 Meter.

Jack Alin

Moment mal. Also zwei Straßen weiter...

4 Wo finde ich hier ein Taxi?

Frau Fischer

...So finden Sie es leicht.

Das kostet zu viel. Sie gehen besser zu Fuß.

Frau Mohr

Danke. Und wo finde ich hier ein Taxi?

Aber ich habe zu viel Gepäck. Ich glaube, ich nehme ein Taxi.

 **5 Sie sehen links..., und dann..., und dann...** **Frau Stolzboden**

Fahren Sie also weiter durch die Stadt. Immer geradeaus. Sie sehen links das Hotel Hessen,...eine Bank,...die Post...und dann den Hauptbahnhof.

Nein. Das Hotel, dann die Bank – die Deutsche Bank ist das – und jetzt die Post.

Richtig. Dann finden Sie den Hauptbahnhof. Fahren Sie aber immer geradeaus.

Fräulein Metzger

Also gut. Links ein Hotel, die Post, dann eine Bank...

Und dann finde ich den Hauptbahnhof.



6 Das ist nicht weit von hier, aber...



Gianni Strumolo

Entschuldigung. Wir suchen
das Stadtmuseum. Hier ist
die Adresse.

Herr Christoph

Das ist nicht weit von hier.
Aber heute ist Montag. Ich
glaube, es ist heute
geschlossen.

**1 Alle 20 Minuten****Herr Kündig**

Wann kommt der Bus nach
Brühl?

Herr Muhmenthaler

Um 10 Uhr 23 und dann um
10.43 Uhr. Also alle 20
Minuten.

**2 Dieser Bus fährt nicht direkt dahin.****Frau Zippert**

Entschuldigung. Fährt dieser
Bus zum Bahnhof, bitte?

Frau Mütterl

Nein, aber die S-Bahn Linie 12
fährt direkt dahin.

**3 Sie müssen umsteigen.****Fräulein Weideli**

**...Nein, die Nummer 13 fährt
nicht direkt zum
Offenbachplatz. Sie müssen
umsteigen.**

**Also, Nummer 13 bis
Bachstraße. Dort müssen
Sie aussteigen. Und dann
nehmen Sie Nummer 9.**

Herr Ambach**Umsteigen? Wo?**

**4 Wie lange muß ich da warten?****Herr Rohr**

Muß ich umsteigen?

**Und wie lange muß ich da
warten?**

**Alle 30 Minuten? Aber es ist
doch so kalt.**

Frau Ranke

Ja, am Marktplatz.

**Die Haltestelle sehen Sie
links, wenn Sie aussteigen.**

**Nicht sehr lange. Die Busse
fahren alle 30 Minuten.**

 5 Es regnet so stark.

 **Fräulein Bürger**

Entschuldigung. Ich suche das
Krankenhaus. Ist das weit
von hier?

Fräulein Leuthold

Nein, das ist nicht sehr weit.
Aber es regnet so stark.
Nehmen Sie ein Taxi. Das
ist besser.

1 Mit Dusche, bitte, und für zwei Nächte.

Frau Mixnitz

Guten Tag. Bitte schön?

Ja, gern. Und für wie lange?

Herr Strebel

Ein Einzelzimmer mit Dusche,
bitte.

Für zwei Nächte, bitte...

2 Herrschaften = Damen und Herren

Frau Penne

Abend, die Herrschaften.

Gern. Und soll das mit Bad
oder Dusche sein?

So. Bitte schön. Das macht
DM64,—.... Und hier ist Ihr
Schlüssel.

Frau Albrecht

Guten Abend. Wir brauchen
ein Doppelzimmer, bitte.

Mit Dusche, bitte.


**3 Das Bad kostet 5 Franken extra.****Frau Gratwohl**

Also, das Bad finden Sie im zweiten Stock rechts. Das kostet 5 Franken extra.

Im ersten Stock links....
Moment mal, Sie haben noch keinen Schlüssel für das Zimmer.

Ja. Den Schlüssel gebe ich Ihnen gleich. Seife und Handtücher bekommen Sie hier unten.

Herr Daetwyler

OK. Und wo ist unser Zimmer, bitte?

Und für das Bad? Brauchen wir einen Schlüssel?

4 Rot ist heiß, blau ist kalt.

Angela Sproul

Und wo kann ich duschen?

Was meinen Sie genau? Heiß
und kalt und so weiter?
“Heiß” ist “H” und “kalt”
ist “K,” ja?

Also: rot – heiß, blau – kalt.
Vielen Dank!

Fräulein Reiser

Die Dusche ist im gleichen
Stock, links um die Ecke.
Wissen Sie, wie das
funktioniert?

Nein. Nicht alle Gäste im Hotel
verstehen Deutsch so gut
wie Sie. Es ist ganz einfach.
Heiß ist links und rot, und
kalt ist rechts und blau.
Vergessen Sie nicht: rot ist
heiß, blau ist kalt.

5 Handtücher, Seife und Toilettenpapier

Frau Girsberger

...Gehen Sie also eine Treppe hoch, und dann links.

Ja, 28. Und Handtücher finden Sie im Zimmer oben.

Ja, das auch.

Ach, das tut mir aber leid. Ich bringe sie sofort hoch.
Brauchen Sie auch Seife?

Frau Tiemens

Das ist Nummer 28?

Und Seife auch?

..... (oben, am Telefon:)

Ja, hier ist Zimmer 28.
Bitte, ich habe keine Handtücher. Ich möchte doch baden.

Das kann sein.... Nein, Seife haben wir schon....
Moment!...Mein Mann sagt, wir brauchen auch Toilettenpapier.

1 Geldwechsel? Schalter 1

Herr Schorer

Geldwechsel? Ja, Schalter eins, bitte.

Na, vielleicht. Den haben Sie mit, ja?

Tom Green

Danke schön. Brauche ich meinen Paß?

Leider nicht. Der ist im Hotel.

2 Was ist der Kurs...?

Allen Krill

1,78. Ist das der Kurs für Reiseschecks?

Fräulein Hostetler

Nein, für bar...

**3 Wollen Sie es klein haben?****Vince Jacobs**

Ich möchte 350 Dollar
wechseln, bitte.

Geben Sie mir bitte fünf
Hundert-Mark-Scheine und
dann vier Fünziger.

Herr Jacobi

350 Dollar in D-Mark. Moment
mal... Also 722,85. Möchten
Sie einen 500-Mark Schein,
oder wollen Sie es klein
haben?

Also, 1, 2, 3, 4, 500Mark, 550,
600, 650, 700 Mark... zehn,
zwanzig... zwei fünfund-
achtzig. Und da die
Quittung. Bitte schön.

**4 Unterschrift und Datum****Frau Brauner**

Also, 5 Reiseschecks, 100 kanadische Dollar, macht DM182,—. Unten links müssen Sie noch unterschreiben, und bitte schreiben Sie das Datum oben rechts.

Nein, den brauche ich nicht. Die Unterschrift ist genug. Aber Sie sollen bitte das Datum nicht vergessen.

Bill Bradley

Brauchen Sie auch meinen Paß? Der ist im Hotel.

Ist gut. Unten links unterschreiben, Datum oben rechts.



5 Scheine und Stücke



Fräulein Drechsler

Bitte 20 Mark klein.

Nein. Geben Sie mir bitte vier
5-Mark-Stücke. Die sind
für den Fahrkarten-
automat.

Herr Kaiser

Ja, gern. Möchten Sie einen
10-Mark Schein und zwei
5-Mark Stücke?

Also, bitte schön. 5, 10, 15, 20.



1 Schokolade mit Nüssen und... und...**Herr Eisler**

Bitte eine Tafel Schokolade,
ein Päckchen Rosinen
und...

Ja, bitte. Und haben Sie auch
die *International Herald
Tribune* ?

Frau Gottwald

Moment mal. Hier sind die
Rosinen. Und dann die
Schokolade – war das mit
Nüssen?

Nein, die von heute haben wir
nicht mehr. Oder wollen Sie
die von gestern?



2 Oder wollen Sie eine 24-Stundenkarte?

Marianne Wolz

Ja, ich brauche eine Fahrkarte für die Straßenbahn. Der Automat nebenan funktioniert nicht.

Ist das viel teurer?

Herr Sartorius

Ja, der ist immer kaputt – oder so scheint es. Also eine Straßenbahnfahrkarte – oder wollen Sie eine 24-Stundenkarte?

Eine Fahrkarte kostet DM1,50, die 24-Stundenkarte 12 Mark. Die ist billiger, wenn Sie viel fahren.

**3 Ja, wir haben keine Bananen****Herr Schürer**

Sonst noch etwas für die
Reise?

Ja, gern. Wieviele denn?

Ja, wir haben keine Bananen.
Das heißt, wir haben heute
keine Bananen. Gestern ja.
Aber heute nicht. Tut mir
leid.

**Professor Locher**

Mm, Obst vielleicht. Ja, Äpfel.

Zwei, bitte, und eine Orange.
Und ich sehe, Sie haben
keine Bananen, oder?



4 Wir können Deutsch sprechen.

Ted Adorno

Entschuldigung. Haben Sie die Zeitschrift *Time*?

Ja, wir können Deutsch sprechen. Ich verstehe Sie schon. Aber die *Time* ist nicht da.

Naja, die nehme ich. Und auch eine Kölner-Zeitung. 

Frau Knüsel

Newspapers and journals from the States are left over there. Do you not see them?

Entschuldigung. Sie sprechen ja gut Deutsch. Die *Time* ist also nicht mehr da. *Newsweek* haben wir noch.



1 Wann ist die nächste Stadtrundfahrt?**Herr Dimitz**

Ja, guten Tag. Die Stadtrundfahrt – können Sie mir sagen, wann das ist?

Haben Sie noch vier frei? Wir wollen das heute machen. Morgen müssen wir schon wegfahren.

Fräulein Neff

Die nächste beginnt um 14 Uhr 30 — also, in einer Stunde. Für wieviele Personen soll das sein? Wir haben nicht mehr viele Plätze.

Moment mal, ich sehe nach. Unser Computer weiß alles.
.....
Ja. Vier Plätze haben wir noch. Darf ich die Namen wissen?



2 Alle Plätze sind schon reserviert.

Frau Strobel

...Nein. Für die erste Stadtrundfahrt morgen sind alle Plätze schon reserviert. Eine zweite Rundfahrt gibt es doch um 15 Uhr. Möchten Sie die?

Machen wir das so: Fragen Sie Ihren Mann, und dann rufen Sie uns morgen früh um 9 Uhr an.

Professor Rau

Na, vielleicht. Ich muß zuerst meinen Mann fragen. Er ist noch im Hotel, und ich möchte ihn nicht anrufen. Die Kinder schlafen noch.

Vielleicht kann ich heute nachmittag zurückkommen.



3 Darf man fotografieren?**Doktor Pfanner**

...Natürlich. Wir bleiben eine
Stunde im Dom. Dort gibt
es viel zu sehen.

Ja, aber nur nicht mit Blitz.
Das stört den Gottesdienst.
Der nächste fängt schon um
11 Uhr an.

Ja, unser Bus fährt erst um
Viertel nach 9 ab.

Herr Riemer

Darf man dort fotografieren?

Dann muß ich mein Stativ
holen. Gibt es genug Zeit?

Gut. Ich treffe Sie unten in
5 Minuten.

4 Wir treffen uns vor dem Restaurant.**Frau Ißler****Fräulein Kaul****Doktor Zähler**

Also, die Herrschaften.

Eine Stunde im
Museum. Den
Eingang sehen Sie
hier links.

Wo treffen wir
uns dann?

Und wann ist das
Mittagessen?

Treffen Sie mich vor
dem Restaurant am
Domplatz um Viertel
nach 12. Ich
reserviere uns
einen Tisch.

Und was
machen wir
nach dem
Essen?

Können wir einkaufen
gehen? Ich möchte
ein paar Ansichtskarten vom Fluß.

Unser Bus holt uns um
Viertel vor zwei ab.
Wenn Sie schnell
essen,...

1 Wo möchten wir sitzen?

Frau Mahler

Gibt es einen Tisch da vorne
am Fenster? Dann können
wir sehen, wann unser Bus
kommt.

Frau Hauptmann

Dort gibt es zuviele Leute.
Suchen wir hinten etwas.
Oder wollen Sie nicht
neben den Toiletten sitzen?

**2 Ich möchte ein Stück...****Herr Scherer****Fräulein Galler****Frau Scherer**

Ich möchte ein Stück
Nußtorte, bitte,
und Mineralwasser.

Sehr gut. Und für
die Dame?

Auch Nußtorte, bitte.

Aber mit Kaffee.

Also, zweimal
Nußtorte,
Mineralwasser,
Kaffee. Soll ich
eine Tasse oder
ein Kännchen
bringen?



3 Er spricht kein Deutsch.

Ms. Connors

Ich möchte
Himbeereis, bitte.

Herr Lutz

Und der Herr?

Mr. Connors

(¿;)...???

Pardon. Er spricht
kein Deutsch. Für
ihn bitte
Schokoladeneis.

Wollen Sie einen
Becher oder
eine Tüte?



4 Was sollen wir noch machen?**Herr Schulz**

Sie fahren schon übermorgen weg?

Also, Sie waren schon im Dom, natürlich, und auch im Rheinpark.

Ja... Was gibt es dann noch zu sehen?

Ach, der Zoo! Den Zoo müssen Sie bestimmt noch sehen. Und heute abend können Sie eine Fahrt auf dem Rhein machen.

Herr Grauning

Ja. Was sollen wir noch machen?

Und auch im Museum neben dem Dom, und in der Synagoge am Rathenau-Platz.

Vielleicht etwas für unsere Kinder? Der Zirkus oder...

Schön, wenn wir einen Babysitter finden.



5 Zuviel ist zuviel!

Herr Freudenberg

**Naja. Zwei Konzerte, drei
Museen und fünf Kirchen
in zwei Tagen – das ist viel.**

**Vielleicht sollen wir tanzen
oder wandern gehen.**

Fräulein Danzer

**Für mich ist das zuviel. Und
dann sitzen wir am
Nachmittag in einer
Konditorei und essen
zuviel.**

**Oder auch schwimmen gehen –
wenn nicht im Fluß, dann
in einem Schwimmbad.**

 1 Gibt es noch Karten für...?**Frau Altorf**

Haben Sie noch Karten für
den *Freischütz*?

Sind die alle in einer Reihe
zusammen?

Fräulein Dorpen

Für heute abend? Mal sehen... Ja,
ich habe noch vier vorne.

Nein, zwei sind in der dritten
Reihe, zwei direkt hinter
ihnen in der vierten Reihe.

 2 Nichts mehr für heute abend**Herr Diener**

Gibt es noch etwas für heute
abend?

Ach schade. Aber für morgen
abend?

Frau Weiß

Nein, leider nicht. Für heute
abend habe ich nichts mehr.

Ja, das geht noch. Wieviele
Karten möchten Sie denn?


 3 Wir haben noch Karten für den...**Doktor Humbert**

Guten Tag. Ich möchte zwei
Karten für heute abend,
wenn Sie noch etwas haben.

Aber nein! Den *Freischütz*
wollen wir aber bestimmt
sehen!

Erst für den zwölften? Aber
wir müssen schon am elften
wegfahren.

Herr Deutsch

Oh, das tut mir leid, aber für
heute sind wir schon
ausverkauft.

Für den zwölften haben wir
noch Karten.

 **4 Vielleicht können wir noch ein paar Tage bleiben.****Frau Dr. Kopp**

Guten Tag. Haben Sie noch Karten für *Aïda* am 5. (fünften) Oktober?

Ach, schade. Für wann haben Sie denn noch etwas?

Und für nächste Woche? Vielleicht können wir noch ein paar Tage bleiben...

Ich glaube, wir möchten sie früher haben, also am 10^{ten}.

Fräulein Grädel

Nein, für den 5^{ten} haben wir leider keine Karten mehr. Auch keine für den 7.

Für den 6^{ten}, aber das ist nicht *Aïda*. Und am 8. gibt es keine Vorstellung. Für den 9. haben wir nur noch Stehplätze.

Für nächsten Montag und Mittwoch haben wir noch viele gute Plätze. Was ist besser für Sie? Montag ist der 10^{te}, Mittwoch der 12.



1 Alt und neu zusammen**Herr Birkel**

Ach, das war wirklich fantastisch – der Dom, die Parks, das Museum...

Ja, und eine Altstadt ohne so viele Autos. Hier ist es leicht, ein Fußgänger zu sein.

Nun? Wie sieht es für heute abend aus? Wollen wir Karten für die Abendfahrt auf dem Rhein kaufen? Die Stadt war so schön gestern abend, ich möchte sie vom Fluß sehen.

Frau Birkel

Und hier in Köln gibt es immer Altes und Neues zusammen, eine moderne Stadt und eine Stadt aus dem Mittelalter.

Das stimmt. Die Fußgängerzone in der Hohen Straße ist sehr schön. Und die Promenade am Rhein muß kilometerlang sein.

**2 Ich bin zu müde.****Frau Kursteiner**

Gehen wir da hinauf zum
Rathaus.

Nur 15 Minuten zu Fuß. Und
wir sehen das Rathaus
sowieso, wenn wir direkt
zum Hotel gehen wollen.

Herr Kursteiner

Nein, ich bin zu müde. Ich will
nichts mehr sehen. Wie weit
ist das Hotel von hier?

Na, heute nachmittag bleibe
ich im Hotelzimmer.

3 Das Essen gestern abend war furchtbar.**Fräulein Klee**

Schon Viertel nach zwölf. Wollen wir noch durch die Altstadt bummeln und dann später essen?

Prima – aber das Essen gestern abend war furchtbar. Heute wollen wir nicht wieder im Hotel essen, oder? Vielleicht am Domplatz?

Also, ich möchte die Sankt-Aposteln-Kirche besichtigen. Ich glaube, die ist am Neumarkt, nicht weit von der Oper. Und nach einer Stunde finden wir etwas zu essen. Geht das?

Herr Kandinsky

Schön. Ich bin noch nicht hungrig, aber um eins oder so möchte ich etwas essen.

Ja, gute Idee. Aber wohin wollen wir jetzt zuerst?

Natürlich geht das. Ich glaube, die Treppe hier führt zur Mittelstraße hinunter. Von dort ist die Kirche wahrscheinlich leicht zu sehen.

**4 Römisch – romanisch – gotisch****Fräulein Hameln**

So. Dies ist also die Sankt-Aposteln-Kirche. Wie alt ist sie denn? Ich sehe kein Schild.

Also nicht gotisch wie der Dom, und nicht römisch wie die Mauer in der Nähe vom Stadtmuseum.

Wahrscheinlich schon vor 1945.

So alt ist das nicht. Ich bin ja 1970 geboren.

Herr Meinrad

Lesen wir den Stadtführer...
“Neumarkt – 11.
Jahrhundert; Kirche – romanisch.”

Nein. Diese Kirche ist aus dem 12^{ten} Jahrhundert.
“Im Zweiten Weltkrieg stark zerstört.”

“Altar 1975.”

1 Sie können ruhig Deutsch sprechen.

Herr Bossart

Zooo, goot mornink. You sleep
very late, yes. I vas zink ve
have to knock up your rüm.
Do you become coffee
or tea?

Mr. Spalding

Sie können ruhig Deutsch
sprechen, wenn Sie wollen.

2 Sonst noch einen Wunsch?**Frau Leutenegger**

So, die Herrschaften.
Zweimal Frühstück, ja?
Und haben Sie sonst
noch einen Wunsch?
Schwarztee. Kommt sofort.

Also, einmal Tee ohne
Milch, und ein weich-
gekochtes Ei. Bitte
schön.

Bitte schön. Ich gebe Ihnen
auch einen Löffel für das
weichgekochte Ei. Gabeln
haben Sie ja schon. Brauchen
Sie sonst noch etwas?

Herr Hollinger

Ich hätte gern Tee
statt Kaffee.

Hm... Ich habe kein
Messer. Würden
Sie mir bitte ein
Messer bringen?

Frau Hollinger

Und ich möchte
ein Vier-
minutenei,
bitte.

Unsere Tochter
möchte eine
kleine Tasse
Schokolade.

**3 Gibt es so etwas in Amerika?****Mr. Roth**

Guten Morgen. Ist hier
noch frei?

Danke... Guten Appetit.

Ein schöner Tag, wenn
es so bleibt.

Ein wunderbarer
Abend war das. Ich
finde Köln wirklich
sehr interessant.

Bei uns in Amerika? Na...

Herr Richiger

Na, guten Morgen,
Herr Roth.
Nehmen Sie
doch Platz.

Danke, gleichfalls.

Das war doch
herrlich gestern
abend, nicht?

Frau Richiger

Gibt es so etwas
bei Ihnen zu
Hause?

**4 Wir wollten Karten kaufen, aber...****Fräulein Kupper**

Würden Sie mir bitte die
Brötchen reichen?

Nein, danke. Ich habe schon
genug... Übrigens, waren
Sie auch gestern abend in
der Oper, beim *Freischütz*?

Ach, schade. Konnten Sie für
heute abend etwas
bekommen?

Frau Lehmann

Gerne. Möchten Sie auch
Marmelade?

Nein, leider nicht. Wir wollten
Karten kaufen, aber sie
hatten keine mehr für
gestern abend.

Ja, aber die Plätze waren sehr
teuer. Wir mußten pro
Karte 60 Mark ausgeben.

**1 Wir kennen die Stadt noch nicht sehr gut.****Mr. Sloane**

Wir kennen die Stadt noch nicht sehr gut. Was empfehlen Sie, Herr Pfenninger?

Gut, aber sagen Sie uns bitte, wie wir dahinkommen.

Und die 11 oder die 16 wieder zurück?

Herr Pfenninger

Ja, zum Zoo müssen Sie unbedingt.

Also, Sie gehen zum Dom. Von dort nehmen Sie Straßenbahn Nummer 11 oder 16. Es ist egal: Beide Linien fahren direkt dahin.

Selbstverständlich.... Schönen Tag noch!

**2 Wenn es regnet...****Fräulein Bach**

Nun, schönes Wetter heute,
die Herrschaften. Also
zurück zum Dom?

Sonntag? Dann können Sie
dort um halb 3 am
Nachmittag ein
Orgelkonzert hören.

Sie wissen schon, wo die
Kasse ist?

Ja, oder man kann die Karten
auch im Verkehrsamt
kaufen. Das ist gar nicht
weit von hier.

Doktor Grob

Nein, das machen wir vielleicht
Sonntag, wenn es regnet.

Schön. Aber heute wollen wir
mit der Fähre zum Rhein-
park. Und wir wollten auch
Karten für die Abendfahrt
auf dem Rhein kaufen.

Direkt am Rhein, ja, nicht weit
vom Dom?



3 Passen Sie nur auf!**Herr Wiesel**

Das Amerikahaus? Geben Sie mir mal Ihren Stadtplan. Na, sehen Sie. Sie wissen schon, wo die Oper ist, ja?

Dann müssen Sie weiter zur Sankt-Aposteln-Kirche – das sind vier-fünf Straßen – etwa 250 Meter.

Sie gehen besser durch den Neumarkt. Dann sehen Sie also rechts die Kirche –

Dann ein bißchen weiter links das Amerikahaus in der Hahnenstraße.

Ja. Passen Sie nur auf, und da sehen Sie es schon.

Susan Peters

Ja. Wir waren schon zweimal dort. Also zur Oper. Und dann?

Und wie kommen wir dahin?

Die Kirche ist also rechts.

Und so kommen wir zum Amerikahaus?

**4 Das Wetter war zu schlecht.****Herr Grethen**

**Guten Morgen, die Damen.
Also, wie war's gestern?**

Die Turmbesteigung auch?

**Ach, schade. Das wollten Sie
doch so gerne machen. Aber
heute ist bestimmt besseres
Wetter.**

Frau Oertig

**Sehr schön, die
Stadtrundfahrt.**

**Leider nicht. Wir konnten den
Turm nicht besteigen. Das
Wetter war zu schlecht.
Zuviel Nebel.**

**Sagen Sie mir mal – regnet es
hier immer so viel?**

**1 Bei diesem Wetter ist es zu gefährlich.****Herr Engels**

So ein Wetter. Tut mir leid, die Herrschaften, aber den Turm dürfen wir nicht besteigen. Bei diesem Wetter ist es zu gefährlich, besonders für Kinder.

Natürlich wollten Sie das. Aber das geht viel besser an einem sonnigen Tag. Dann sind die Straßen nicht so naß.

Frau von Scholz

Ach – und ich wollte so gerne von dort oben die Stadt fotografieren.

Na gut. Vielleicht könnte ich morgen zurückkommen, oder auch übermorgen.

**2 Wie alt ist diese Kirche?**
**Herr Briest****Frau Gürlük****Levent Gürlük**

Und links sehen Sie also,
meine Herrschaften, die
Sankt-Ursula-Kirche,
und weiter nach rechts...

Entschuldigung.
Wie alt ist diese
Kirche?
Tausend Jahre?

Fast tausend Jahre alt. Sie
stammt aus dem 12. Jahr-
hundert. ...Und von der
Ostseite haben wir eine
schöne Aussicht auf die
Hohenzollernbrücke...

Mensch! Ist die
aber lang!

Ahem!... Diese Brücke stammt
aus dem Jahre 1907 und
ist mehr als 500m lang.

**3 Ansichtskarten, Farbdias, usw.****Frau Werdenberg**

Also das war wirklich einmalig. Und nun möchte ich gern ein paar Ansichtskarten kaufen.

Und Briefmarken?
Auch hier am Eingang?

Fräulein Sachsen

Gut. Die finden Sie hier vorne am Eingang.

Ja, wahrscheinlich. Aber wenn Sie keine finden, können Sie überall in den Geschäften Touristenartikel bekommen.

Ja, ich glaube schon. Aber neben dem Café ist ein Kiosk. Da finden Sie ganz sicher Ihre Briefmarken. Leider nicht. Da müssen Sie zum Fotogeschäft. Das ist aber auch hier in der Nähe, am Bahnhof.

Herr W'berg

Und auch Farbdias vom Dom?

Und da bekomme ich auch Polaroid-Film?



4 Ja, ich brauche bitte zwei Diafilme.

Frau von Haag

Ja, ich brauche bitte zwei Diafilme, DIN 21.

Agfa, bitte. Und mit 24 Aufnahmen, wenn Sie die haben.

Ja, ich hätte auch gern Ansichtskarten von der Stadt, aber ich sehe sie hier nicht.

Ach, Entschuldigung. Und Briefmarken haben Sie auch, ja?

Fräulein Bettner

Bitte schön. Welche Marke denn, und mit wievielen Aufnahmen?

Haben wir ganz bestimmt... Ja, doch, hier sind sie. Und wollten Sie sonst noch etwas?

Doch, wir haben eine große Auswahl. Schauen Sie doch da vorne am Eingang, an der großen Tafel.

Die haben wir natürlich auch. Soll das für das Ausland sein?

**1 Ich möchte ein T-shirt mit einem Bild von Köln.****Frau Knecht**

So, bitte schön. Der Nächste?

Ja, wir haben viele mit Bildern. Wollten Sie eins mit dem Dom?

Hier ist eins mit einem Rheinschiff. Hübsch, nicht?

Ich glaube schon. Welche Größe haben Sie denn?

Bob Kaufmann

Ich möchte ein T-shirt mit einem Bild von Köln.

Vielleicht, aber ich dachte an etwas anderes. Etwas mit dem Rhein oder...

Oh, das ist schön. Haben Sie es in meiner Größe?

**2 Ich suche ein Geschenk für meinen Sohn.****Fräulein Meyer**

Guten Tag. Sind Sie die
Nächste?

Schön. Liest er gern? Wir
haben gute Kinderbücher.

Welche Hobbys hat er? Sport,
vielleicht? Wir haben auch
alles für junge Sportler.

Frau Küttel

Ja, ich suche ein Geschenk
für meinen Sohn.
Er ist 10.

Nein, nicht so gern.

Das ist wirklich egal. Nur
keine Videospiele Er soll
nur nicht so viel fernsehen.

**3 Wie komme ich zur Spielwarenabteilung?****Herr Zelljadt**

Entschuldigen Sie. Wie komme ich zur Spielwarenabteilung?

Danke schön. Und die Herrenabteilung?

Wie, bitte? In welchem Stock?

Frau Behler

Spielwaren sind oben, im vierten Stock. Gehen Sie eine Treppe höher.

Die finden Sie unten, im ersten Stock.

Im ersten Stock. Von der Rolltreppe aus gehen Sie links um die Ecke.

**4 Können Sie sie bitte gut einpacken?****Frau Bühlmann**


...So, 11,20 Mark zurück. Da haben Sie Ihre Quittung und hier die vier Weingläser.

Gerne. Brauchen Sie auch eine Plastiktasche?

Kassetten und Platten finden Sie im Untergeschoß. Dort gibt es auch Bilderbücher, Plakate und Ansichtskarten, wenn Sie andere Geschenke für Ihre Familie suchen.

Tom Tankersley

Danke schön. Das sind Geschenke für meine Eltern in Amerika. Können Sie sie bitte gut einpacken?



Ja, danke. Und noch eine Frage: Wo finde ich Kassetten mit Kölner Volksmusik?

1 An der Kasse

Fräulein Huber

**...So, 2 Erwachsene, 2 Kinder,
17 Mark, 3 Mark zurück.
Und möchten Sie einen
Regenschirm mieten? Es ist
sehr naß.**

**Nein, nicht alle.... Darf ich
etwas empfehlen? Wir
haben ein berühmtes
Affenhaus, und drinnen ist
es auch wärmer als
draußen.**

Frau von Salis

**Auch ziemlich kalt. Sind alle
Tiere draußen?**

Ach, das klingt gut.

2 Wollen wir zuerst die Bären sehen?

Herr Franzen

Nun, wollen wir zuerst die Bären sehen? Die Eisbären sind gleich da drüben.

Oh nein. Ich finde große Tiere besser. Vielleicht gehe ich zu den Elefanten und dann zum Nashorn. Und du gehst die Enten sehen.

Fräulein Glatt

Nein, ich möchte lieber die Fische und dann die Vögel besuchen. Die sind interessanter.

Also gut.... Siehst du den Imbiß da? Ich treffe dich dort in einer Stunde.

3 Der Seehund sieht wie Onkel Max aus.

Köbi Fässler

Guck mal! Ein Seehund. Oder ist das ein Seelöwe?

Der sieht wie der Onkel Max aus. Gib ihm etwas zu fressen. Was frißt er gern?

Und der fängt sie immer, nicht wahr? Und der hat keine Hände!

Frau Fässler

Das muß ein Seehund sein. Seelöwen sind größer und haben längere Zähne.

Siehst du das Schild nicht? "Nächste Fütterung 15.00 Uhr." Warten wir eine Viertelstunde. Ich kaufe ein paar Fische und du wirfst sie zum Seehund.

4 Krokodile springen und beißen!

Angelika Stock

Schau mal, Mutti. Ein Krokodil. Es sieht tot aus.

Du Krokodil! Sei nicht so faul! Steh doch auf!

Mutti, ich will auch mal zu den Schlangen.

Frau Stock

Das Krokodil schläft gerade. Zuerst frißt es viel, und dann schläft es lange.

Sprich nicht so laut! Lies mal das Schild: “Krokodile springen und beißen.” Weißt du, Krokodile fressen jeden Tag Menschen in Afrika. Besser, du nimmst jetzt meine Hand.

1 Unser Schiff fährt in 20 Minuten ab.

Frau Dachsen

Mach doch schnell. Unser Schiff fährt in 20 Minuten ab.

Nein, lies mal den Fahrplan:
“Sonderfahrt Rhein in
Flammen. Abfahrt von der
Rheinbrücke 19 Uhr.”

Die habe ich schon, den Hut
auch. Nimmst du deinen Pulli
auch mit?

Herr Dachsen

Ich dachte, erst um 19.30.

Ich komme schon. Gib mir
den Zimmerschlüssel.
Und vergiß diesmal deine
Jacke nicht!

Ja. Es ist schon ziemlich
kühl – nicht mehr als 15
Grad.

2 Und darf ich Fräulein Behrens vorstellen?

Herr Martens

**Guten Abend. Ist hier noch
frei, bitte?**

**Ach, danke. Übrigens – Ich
heiße Martens.**

**Abend, Frau Siebert. Und darf
ich Fräulein Behrens
vorstellen?**

Herr Siebert

**Ja, bitte schön. Hier ist noch
Platz.**

**Siebert. Freut mich sehr.
Meine Frau...**

3 Wissen Sie, wie das Schloß da drüben heißt?

Frau Marek

Schönes Wetter für eine
Abendfahrt, nicht?

Das ist unsere erste
Rheinfahrt überhaupt.
Übrigens, wissen Sie, wie
das Schloß da drüben
heißt?

Frau Bauer

Herrlich – und am Abend
viel kühler und frischer
als am Tag... Machen Sie
die Fahrt auch zum ersten
Mal?

Moment. Ich schaue mal in
unserem Reiseführer nach...
Köln, Königswinter,
Rolandseck... Das muß ja
der Drachenfels sein.

4 Und ich tanze so gern mit dir.

Herr Bruggmann

Gabi, wir kennen uns schon eine Woche. Wir müssen feiern. Wollen wir noch eine Flasche Wein oder Sekt bestellen?

Fräulein Flick

Ja, und die Loreley kommt bald. Das ist alles so romantisch, besonders wenn die Schiffskapelle spielt. Und ich tanze so gern mit dir.

Herr Stalder

Herr Ober, was würden Sie uns empfehlen, den Steinberger Auslese oder den Fuchsmantel Wackenheimer Riesling Kabinett?

Das kommt darauf an. Die sind beide ausgezeichnet. Die Steinberger Auslese ist etwas süßer, der Fuchsmantel trockener. Ich selber trinke lieber den Fuchsmantel – der 81er ist besonders gut.

1 Briefe und Ansichtskarten per Luftpost

Cathy Kerner

Ich möchte diese zwei Briefe
und die Ansichtskarten per
Luftpost nach Amerika
schicken, bitte.

Wie, bitte? Ich habe Sie nicht
verstanden.

Danke. Und wieviel kostet eine
Ansichtskarte nach
Kanada?

Frau Wenne

Bitte schön. Dieser kostet
DM1,10, der andere Brief
ist schwerer, der kostet
DM1,70. Und zehn
Ansichtskarten, 7 Mark.
Das macht zusammen
DM9,80, bitte.

9 Mark und 80 Pfennig.

Auch 70 Pfennig. Das wäre
also zusammen DM10,50.

2 Im Moment habe ich keine Siebziger mehr.

Professor Neu

**Ich möchte bitte zehn
Siebziger.**

**Die sind für Ansichtskarten,
aber ich glaube, es geht
schon.**

**Ja, bitte – einige
Luftpostaufkleber.**

Herr Stalder

**Im Moment habe ich keine
Siebziger mehr. Darf ich
Ihnen Fünziger und
Zwanziger geben?**

**Und brauchen Sie sonst noch
etwas?**

3 Ein Postpaket, bitte.

Richard Lyman

**Ich möchte ein Postpaket
Größe 3, bitte.**

**Gibt es eine Ermäßigung für
Bücher?**

**Noch eine Frage. Ich habe
Geschenke für meine
Familie gekauft –
Weingläser und so weiter...**

Frau Steiner

**Bitte schön. Und Sie müssen
diese Formulare ausfüllen,
wenn Sie das nach Übersee
schicken.**

**Ja, wenn das Paket nicht mehr
als 5 Kilo wiegt.**

**Dann ist es besser, wenn Sie
ein Paket mit
Plastikschaum kaufen.**

4 Telefonanrufe macht man auch auf der Post

Howard Leichter

Ich möchte bitte meine Familie in den USA anrufen. Könnten Sie mir erklären, wie man das macht?

Vielen Dank. Und wieviel kostet das, bitte?

Kann sein, daß ich nicht genug Geld bei mir habe.

Herr Thiele

Gehen Sie in Kabine 2. Die Vorwahl für Amerika ist 0 01. Sie wählen also die ganze Nummer. Dann kommen Sie zurück, wenn Sie fertig sind.

Ein Ferngespräch nach Amerika kostet 4 Franken 80 pro Einheit. Eine Einheit ist eine Minute.

Das geht schon. Ihre Familie kann den Anruf bezahlen.

5 Bitte die Postleitzahlen nicht vergessen.

Barry Goodman

Wieviel ist denn das kleine
Paket?

Ach, geben Sie mir bitte den
ersten Brief und das große
Paket wieder. Ich muß die
Postleitzahlen schreiben.

Herr Boeninger

Das weiß ich noch nicht.
Moment mal.

So, ist gut. Also die beiden
Briefe sind DM4,60. Und
für die beiden Pakete
macht das DM26,90.
Zusammen DM31,50, bitte.

1 Noch zwei Plätze frei?

Herr Widner

Guten Tag. Sind hier noch
zwei Plätze frei, bitte?

Hier steht nichts. Ich gehe
mein Gepäck holen und
komme gleich wieder.

2 So viel gesehen und...

Beate

Also, Köln war wirklich toll!
Und wir haben so viel
gesehen...

...aber nicht viel geschlafen!

Doktor von Spohr

Ich glaube schon, wenn sie
nicht reserviert sind.
Schauen Sie mal das Schild
draußen an.

Na gut, aber passen Sie auf.
Der Zug fährt bald ab.

Konrad

...und gegessen und getrunken
und gesungen...

3 Ein Nichtraucherabteil

Sven

Bitte, mein Herr, dieses
Abteil ist für
Nichtraucher.

Herr Blatter

Das ist ein Nichtraucherabteil?
Verzeihung, ich habe das
Schild nicht gesehen.

4 Der Zug hat Verspätung.

Frau Beck

Warum fahren wir nicht ab?

Herr Beck

Ich habe gehört, daß der Zug
aus Bremen Verspätung hat.

5 Wir wollen im Zug essen.

Käthe

Ach, du bist schon wieder da.
Hast du den Speisewagen
gefunden?

Aber sicher gibt es ein Büffet.

Susanne

Nein. Der Schaffner hat mir
gesagt, es gibt keinen.

6 Was sagen Sie?

Herr Burckhardt

Haben Sie gesagt, Sie kommen
aus Kanada? Das habe ich
nicht gewußt. Ich habe
gedacht, daß Sie
Amerikanerin sind.

Ms. Thompson

Wie, bitte? Ich habe Sie nicht
verstanden. Es gibt so viel
Lärm.